



Geschäftsbericht 2006

RIGI BAHNEN AG
CH-6354 Vitznau
Telefon 041 399 87 87
Fax 041 399 87 00

E-Mail rigi@rigi.ch
www.rigi.ch
www.rigievent.ch

RIGI BAHNEN AG
Unsere Mitarbeitenden



Sie machen jede Rigi-Reise zum Event:
unsere Mitarbeitenden



Unternehmungen sind komplexe Gebilde. Egal in welcher Branche: ihr Erfolg oder Misserfolg hängt von den Köpfen ab, die die Arbeit in der Unternehmung ausführen. Die Aufgabe der Firmenleitung ist es die Unternehmung nach bestem Wissen und Gewissen zu steuern. Sie ist permanent gefordert, weil externe und interne Faktoren mehr oder weniger stark auf die Unternehmung und somit auf das Wohl der Firma einwirken. Dieser Gesetzmässigkeit sind auch die Rigi Bahnen unterworfen. Bei den Rigi Bahnen, deren Marktgegebenheiten im Tagestourismus stark durch das Wetter dominiert sind, liegen Erfolg und Misserfolg nahe beieinander. Damit die Rigi Bahnen erfolgreich betrieben werden können und die teilweise fast nicht beeinflussbaren äusseren Faktoren optimal genutzt (Schönwetter) oder mit Kostenminimierungen (Schlechtwetter) verdaut werden können, sind die Rigi Bahnen auf topmotivierte, gut ausgebildete, hilfsbereite und freundliche Mitarbeitende angewiesen. Das Auf- und Ab der Wetterlagen bedingt einen äusserst flexiblen Einsatz aller Mitarbeitenden und fordert von

allen Beteiligten grosses Verständnis. Damit diese «Achterbahn» beherrscht werden kann, setzt sich unser Personalbestand zurzeit aus ca. 50% Festangestellten und 50% Teilzeitangestellten zusammen. Beide Personalkörper sind äusserst wichtig und erlauben uns, die starken Schwankungen unseres Marktes aufzufangen.

In diesem Geschäftsbericht haben wir deshalb die gesamte Bilderreihe unserem Personal gewidmet. Das Bild oben zeigt stellvertretend für alle Mitarbeitenden ein Gruppenbild mit ca. 60% unserer 128 Mitarbeitenden. Im Weiteren zeigen die Grossaufnahmen und Bilderfolgen im Innenteil des Berichtes stellvertretend einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Aktion im Dienste unserer Gäste. Sei es im Kundendienst direkt an der Front oder bei Wartungsarbeiten unserer Infrastruktur, jede Person leistet ihren besonderen Einsatz, damit das «Räderwerk» Rigi Bahnen möglichst optimal funktioniert und der Rigiausflug unserer ca. 600'000 Gäste im Jahr zum Erfolg wird. – Herzlichen Dank.

Inhalt

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	4
Unternehmensführung und Organigramm	5
Bericht der Geschäftsleitung / Marketing und Verkauf	7
Infrastruktur / Personal / Betrieb / Weiterbildung / Finanzen	9
Ausblick und Dank	15
Erfolgsrechnung	17
Bilanz	18
Anhang	20
Mittelflussrechnung	21
Wertschöpfungsrechnung / Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	22
Bericht der Revisionsstelle	23

Engagement zahlt sich aus: die Rigi Bahnen sind finanziell gesund

Die RIGI BAHNEN AG kann erneut auf ein überdurchschnittliches Geschäftsjahr zurückblicken. Der Jahresbeginn stand unter dem Zeichen des Jubiläums «100 Jahre Rigi-Wintersport». Diverse Veranstaltungen, neue Winterprodukte, die Jubiläumstageskarte zu CHF 35 und sehr gute Schnee- und Wetterverhältnisse bescherten uns im Januar und Februar überdurchschnittliche Frequenzen. Im Mai profitierten wir von einer hervorragenden PR im Zusammenhang mit dem «Brasilienfieber» in Weggis, als die «Seleção» im WM-Trainingslager weilte. Leider musste der geplante Rigiausflug infolge schlechten Wetters abgesagt werden. Einen Dämpfer mussten wir im Ferienmonat August hinnehmen. Das nasskalte Wetter verursachte einen noch kaum je erlebten Rückgang der Frequenzen während eines Hochsommermonates. Einen Glanzpunkt setzte die Hochnebellage über die Weihnachtstage, so dass wir unsere Zielvorgabe um 2.6% übertreffen konnten. Erfreulich zeigt sich auch das finanzielle Ergebnis, das mit einem Betriebsertrag von TCHF 13'476 und einem EBITDA von TCHF 2'971 zu einem erfreulichen Jahreserfolg von CHF 230'505 führt. Wir konnten damit unseren Finanzplan wie vorgesehen einhalten.

Aufgebessert wurde die Liquidität durch den Kostenbeitrag des Bundesamtes für Verkehr an die Unwetterschäden vom August des Vorjahres in der Höhe von CHF 664'000, welche zweckgebunden erst teilweise ausgegeben wurden. Die restlichen Sanierungsarbeiten werden im Jahr 2007 ausgeführt.

Eine geplante Devestition konnte durch den Verkauf des Rigibahnhauses in Vitznau erfolgreich abgeschlossen werden und der Erlös für die Finanzierung des Eventzeltes eingesetzt werden.

Unsere Planungen für die Vorprojekte der neuen Bahnhöfe Goldau und Kaltbad sind weitgehend abgeschlossen. Auch die Verhandlungen für die Finanzierung der beiden Projekte sind auf gutem Wege. Pendent ist zurzeit noch die definitive Drittfinanzierung der Mehrkosten des Hochperrons, den wir aus denkmalpflegerischen Überlegungen erhalten müssen. Diese Auflage des Bundesamtes für Kultur hat Mehrkosten von ca. CHF 2 Mio zur Folge, welche die Rigi Bahnen nicht alleine tragen können. Wir hoffen, in Goldau den neuen Bahnhof im Jahr 2009 bauen zu können.

Der Bau des Bahnhofes Rigi-Kaltbad ist stark an das Projekt «Botta» gekoppelt. Die Planung konnte im Herbst 2006 aufgenommen werden. Die Baueingabe für das Gesamtprojekt «Botta» ist Mitte 2007 vorgesehen. Man rechnet mit einem Baubeginn im Frühling 2008. Als letzte Etappe würde 2009/2010 der Bau des neuen Bahnhofes in Angriff genommen. Während der Bauphase des Gesamtprojektes wird das alte Stationsgebäude durch ein Provisorium ersetzt.

Bei den Bautätigkeiten lag der Fokus im Geschäftsjahr auf dem Bau des neuen Rigi-Eventzeltes. Wir freuen uns auf die Eröffnung am 25. Mai 2007.

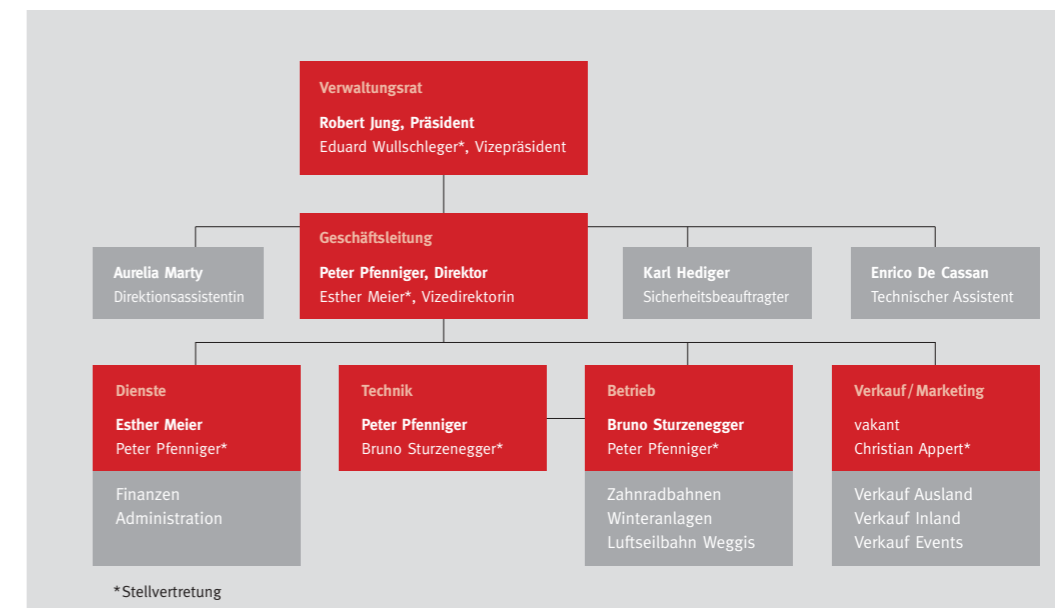


Robert Jung, Verwaltungsratspräsident



Organisiert für Menschen: damit sich alle entfalten können

Ehrenpräsidenten	Franz Beeler, Schwyz Karl Weber, Seewen SZ		
Verwaltungsrat	Robert Jung, lic. iur., Meggen Eduard Wullschleger, dipl. Ing. ETH, Goldau Prof. Dr. Thomas Bieger, St. Gallen Dr. Urs-Viktor Ineichen, Rechtsanwalt, Luzern Hansruedi Zimmermann, dipl. Schreinermeister, Vitznau	Präsident Vizepräsident	VR seit 1986 1996 2004 1990 1992
Revisionsstelle	Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner, Schwyz		
Geschäftsleitung	Peter Pfenniger, Direktor, Goldau Esther Meier, Vizedirektorin, Weggis Bruno Sturzenegger, Weggis René Blum, Steinerberg SZ	Vorsitzender der Geschäftsleitung und Leiter Technik Leiterin Dienste Leiter Betrieb Leiter Verkauf/Marketing (bis August 2006)	
Sitz der Gesellschaft	RIGI BAHNEN AG, CH-6410 Goldau		
Korrespondenz-Adresse	RIGI BAHNEN AG, Postfach, CH-6354 Vitznau Telefon 041 399 87 87, Fax 041 399 87 00 E-Mail rigi@rigi.ch		
Internet	www.rigi.ch	www.rigievent.ch	Stand: 31.12.2006





Unsere Mitarbeitenden machen Dampf: die Rigi-Events schlagen dem Wetter ein Schnippchen



Bericht der Geschäftsleitung

Nach einem sehr guten Start ins Jahr 2006 mit ausserordentlich starkem Geschäftsgang im Januar und Februar verhielt sich die Frequentierung von März bis Juni bescheiden. Das gute Wintergeschäft und die sehr schöne Wetterlage im Juli verhalfen den Rigi Bahnen dazu, kumuliert leicht über der Zielsetzung zu bleiben. Der verregnete August mit seinem massiven Frequenzeinbruch von 30.5% führte zu einem empfindlichen Rückschlag. Der Herbst mit insgesamt überdurchschnittlichen Frequenzen leitete eine Erholung ein. Das Finale Ende Dezember über die Weihnachtstage mit viel Sonne und Nebelmeer bescherte den Rigi Bahnen ein überdurchschnittliches Geschäftsjahr. Die Zubringerbahnen verzeichnen damit eine Jahresfrequenz von 1'118'050. Dies entspricht einem Plus von 2.57% über der Planung, +4.9% über dem 4-Jahres-Durchschnitt und -0.6% gegenüber dem Vorjahr; insgesamt also ein erfreuliches Geschäftsjahr.

Das operative Ergebnis der Erfolgsrechnung wurde einerseits durch erhöhten Personalaufwand im Verhältnis zur geringen Platzauslastung sowie Zusatzaufwendungen in der Instandhaltung gedämpft (EBITDA CHF 2'970'790; -17.8% zu VJ). Die Abschreibungen liegen insgesamt bei CHF 3'006'476. Der Unternehmensgewinn ist mit CHF 230'505 gegenüber dem Vorjahr um 59% höher. Der Verkauf der Liegenschaft Neuheim in Vitznau konnte noch nicht vollzogen werden. Speziell zu erwähnen ist, dass die Rigi Bahnen allen Amortisationsverpflichtungen nachgekommen sind und bis auf TCHF 280 alle rückzahlbaren Investitionshilfedarlehen (IHG) getilgt haben.

Verkauf / Marketing

Nach dem erfolgreichen Winter unter dem Jubiläumstitel «100 Jahre Rigi Wintersport» mit verschiedenen attraktiven Winterangeboten und dem Jubiläums-Tageskartenpreis von CHF 35 konnten auch neue Angebote lanciert werden. Das über die Wintersaison versuchsweise betriebene Vermietungszentrum auf Rigi-Kulm hat sich bewährt und bot für die Schlittel-, Schneeschuhwander- und Airboardangebote eine entscheidende Verbesserung unserer Dienstleistung.

Unsere zweite Wundersocken-Geschenkkaktion im Herbst sorgte wieder für sehr viele positive Reaktionen. Die Aktion wird voraussichtlich im kommenden Jahr mit einem neuen Geschenk wiederholt. Erfolgreich ist unser neues Produkt Fondueplausch im Nostalgiewagen Nr. 6 gestartet. Die sehr gute Akzeptanz bei unseren Gästen bis Ende März 2007 veranlassen uns das Angebot weiterzuführen.

Komplett überrollt wurden wir mit Buchungen für das neue Rigi-Eventzelt auf Rigi-Staffel. Durch die Bauverzögerung, infolge schlechter Wetterlagen, mussten wir den Start dieses Angebotes vom Oktober 2006 auf Mitte 2007 verschieben. Mit Freude können wir mitteilen, dass das Zelt für 2007 stark ausgebucht ist. Allein schon vom 19. Juli bis Ende August ist die Plattform durch das Lustspiel «Der schwarze Hecht» belegt.

Mit der neuen Marke «rigievent.ch», unter der eine vielfältige Event-Angebotspalette vereint ist, und mit unserem sehr hohen Engagement auf den asiatischen Märkten sind wir überzeugt, den Grundstein für eine verbesserte «Wetterunabhängigkeit» geschaffen zu haben. Die Wetterabhängigkeit – ein Problem, das der Rigi immer wieder Rückschläge beschert.



Dank Rigi-Eventzelt und motivierten Leuten wird unser Berg zur Allwetter- und Ganzjahres-Attraktion



Infrastruktur

Grosse Hoffnungen hegen die Rigi Bahnen auf das Projekt «Botta» auf Rigi-Kaltbad. Intensive Planungsarbeiten unter der Leitung der Alfred Müller AG, Baar mit den Schweizer Investoren, der Gemeinde Weggis und der Rigi Bahnen, lassen auf einen Spatenstich im Jahr 2008 hoffen. Das Projekt «Botta» und die neue Eventplattform «Rigi-Eventzelt» sind für die Attraktivität der Rigi entscheidend und wegweisend.

Personal / Betrieb / Weiterbildung

Unser motiviertes Rigibahn-Team hat sich auch im Geschäftsjahr 2006 mit hohem Engagement für den Berg eingesetzt. Spitzentage, aber auch Rückschläge, wie z.B. der Getriebeschaden der Dampflokomotive Nr. 17, meisterten unsere Mitarbeitenden hervorragend. Die Reklamationsquote konnte dank unserem Bestreben, die Gästebetreuung in allen Bereichen zu verbessern, weiter gesenkt werden.

Die Betriebsleitung hat sich 2006 stark mit Betriebsoptimierungen beschäftigt. Die Rigi Bahnen arbeiten seit einiger Zeit an einem Betriebsoptimierungsprozess, der einerseits einen bergübergreifenden Taktfahrplan und die langfristige Optimierung traktionsenergetischer Fragen im Fokus hat. Steigende Personal- und Energiekosten und die konsequente Umsetzung der Arbeitszeit- und Präsenzzeitgesetzgebung machen auch den Rigi Bahnen zusehends Sorgen. Probleme, die mittel- bis langfristig gelöst werden müssen.

Die diversen Weiterbildungen unserer Mitarbeitenden in den Bereichen Sprachen, Kundendienst und technischen Sparten wurde

im Herbst angereichert mit einem halbtägigen, intensiven Ersthilfetraining unter der Leitung des Rettungsdienstes Rigi Nord mit professionellen Instruktorinnen und Instruktoeren.

Verkehrserträge

Wir durften mit 1'118'050 Frequenzen rund 560'000 Gäste auf die Rigi fahren und erzielten damit einen Reiseverkehrsertrag von CHF 11'435'723. Unsere Zielvorgaben wurden erfreulicherweise bezüglich Durchschnittspreis und Frequenzen übertroffen. Der Reiseverkehrsertrag schloss dadurch 4% höher ab als budgetiert. Das erfolgreiche Vorjahresergebnis verpassten wir trotz dem sehr schlechten Monat August nur knapp. Mit einem leicht tieferen Durchschnittspreis und 6'589 weniger Frequenzen fehlen uns lediglich 1.2%, beziehungsweise CHF 139'272 gegenüber dem Vorjahr. Am stärksten hat sich das Gruppengeschäft mit einer Steigerung von 23.4% entwickelt.

Abgeltungen

Gemäss den Transportvereinbarungen mit dem Bund, dem Kanton Luzern und den Gemeinden Weggis und Vitznau wurden die Dienstleistungen auf der Rigi-Südseite ausserhalb des touristischen Fensters entsprechend entschädigt. Hinzu kommen die Erträge aus den Vereinbarungen mit der Gemeinde Arth und dem Kanton Schwyz für den Schülerzug und den Frühzug ab Goldau.

Nebenerträge

Die Nebenerträge konnten auch dieses Jahr wiederum gesteigert werden und liegen um CHF 94'591 (+ 11.4%) über dem Vorjahr. Nebst einmaligen zusätzlichen Verrechnungen von Leistungen an Dritte



Freundlich, freudig, aufgestellt:
da heben die Gäste ab!



verzeichnete auch das Vermietungszentrum auf Rigi Kulm wiederum eine grössere Nachfrage an Vermietungsschritten und Airboards. Auch die Trampolinanlage sowie die neuen Schneeschuh-Produkte wurden mehr benutzt als im Vorjahr. Im Erfolg der betrieblichen Liegenschaften sind Parkplatzgebühren sowie der Mietertrag der fremdvermieteten Stationen enthalten. Als Folge der etwas tieferen Frequenzen liegen auch die Parkplatzgebühren leicht unter dem Vorjahr.

Personalaufwand

Die gesamten Personalkosten inkl. Sozialleistungen und übrigen Personalaufwand belasten unsere Erfolgsrechnung mit CHF 409'988 mehr als im Vorjahr. Der Personalaufwand entspricht einem Anteil von 51.1% des Betriebsertrages. Verursacht wurden diese zusätzlichen Kosten einerseits durch die Erhöhung des Personalbestandes von 76 auf 78 Personaleinheiten, welche durch die Vermarktung des Zeltes sowie die Betreuung des Vermietungszentrums auf Rigi Kulm notwendig waren. Andererseits haben aber auch vermehrte Zulagenentschädigungen, höhere Sozialversicherungskosten sowie gegenüber dem Vorjahr gestiegene Personalbeschaffungskosten zu dieser Steigerung geführt.

Sonstiger Betriebsaufwand

Die gesamten Kosten sind CHF 178'672 höher als im Vorjahr, entsprechen jedoch dem geplanten Niveau und belasten die Erfolgsrechnung mit CHF 3'619'167. Die grösste Abweichung haben wir im Raumaufwand zu verzeichnen. Vor allem grössere Instandhaltungsarbeiten an Stationsgebäuden und Haltestellen auf der Strecke Vitznau – Rigi-Kaltbad wurden in diesem Jahr ausgeführt. Die positive Abweichung von rund CHF 100'000 gegenüber dem Vorjahr beim Unterhalt kam durch geringere

Unterhaltsarbeiten im Oberbau zustande. Unvorhersehbare EDV-Schwachstellen mussten sofort behoben werden und zeigen sich in der negativen Abweichung des Verwaltungs- und Informatikaufwandes.

Finanzerfolg

Der Finanzaufwand konnte dank den getätigten Amortisationen nochmals reduziert werden und beträgt CHF 463'392 (VJ CHF 498'607). Der Finanzertrag stieg demgegenüber von CHF 4'490 im Vorjahr auf CHF 13'685.

Abschreibungen

Nebst den ordentlichen Abschreibungen von CHF 1'789'346 konnten zusätzliche Abschreibungen in den Anlagegruppen Mobilien und Fahrzeuge im Betrag von CHF 674'860 vorgenommen werden. Im nicht aktivierbaren Aufwand von CHF 542'270 sind vor allem Aufwendungen für die Revision und Erneuerung von Fahrzeugen bei der VRB und ARB enthalten. Ausserdem beinhaltet dieses Konto Aufwendungen für die Revision von Skilift-Rollenbatterien, den Abbruch des Wärterhauses auf Rigi-Kaltbad, die Sanierung der Heizung im Stationsgebäude Vitznau sowie unter anderem der Bau gedeckter Rastplätze.

Betriebsfremder Erfolg

Im Jahr 2006 mussten keine Sanierungs- und Reparaturarbeiten an den nichtbetrieblichen Liegenschaften in Vitznau vorgenommen werden. Dies wirkte sich direkt im betriebsfremden Erfolg mit einer positiven Abweichung von CHF 32'982 aus.

Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen

Durch den Verkauf der nichtbetrieblichen Liegenschaft Rigibahnhof

Gute Zahlen kommen von vielen Gästen und viele Gäste vom guten Angebot und guten Mitarbeitenden

in Vitznau, an die BV Baugenossenschaft Vitznau konnte ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 718'000 realisiert werden. Trotz diesem Verkauf besitzen wir in Vitznau immer noch folgende nicht betriebsnotwendige Liegenschaften: Rigihalde, Rigimatte, Neuheim.

Ausserordentlicher Aufwand

Eingegangene Schlussabrechnungen des ehemaligen Projektes Bahnhof Goldau wurden vollumfänglich (analog Vorjahr) wertberichtigt und im ausserordentlichen Aufwand verbucht.

Unternehmensergebnis

Mit einem sehr erfreulichen Betriebsertrag, trotz dem schlechten August, konnten wir praktisch an das Vorjahr anknüpfen. Leider verursachen jedoch die höheren Kosten im Personalaufwand und im sonstigen Betriebsaufwand einen tieferen EBITDA um 17.8%. Der EBITDA reduzierte sich um CHF 643'765 auf CHF 2'970'790. Dank dem ausserordentlichen Gewinn durch den Verkauf der Liegenschaft Rigibahnhaus konnten gegenüber dem Vorjahr CHF 785'563 höhere Abschreibungen vorgenommen werden. Der ausgewiesene Jahreserfolg ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 85'699 gestiegen.

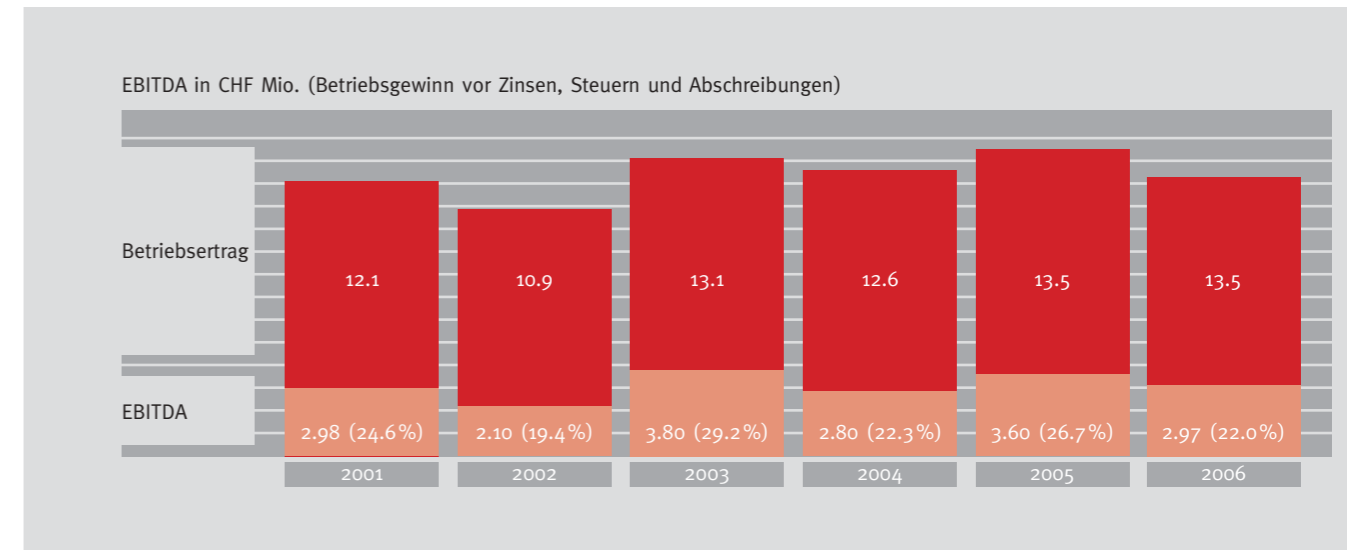
Investitionen

Mit dem Eventzelt auf Rigi Staffel hat uns im Jahr 2006 insgesamt ein grosser Investitionsbedarf erwartet. Mit einer Summe von

CHF 3'212'251 investierten wir doppelt soviel wie im Jahr 2005. Davon wurden CHF 2'428'358 aktiviert.

Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Investitionen:

Rigi-Eventzelt Rigi Staffel	CHF 1'452'300
Revisionen von Fahrzeugen	CHF 458'400
Weichen Rigi Staffel	CHF 290'800
EDV (Videoüberwachung/Buha-SW/Kasse A4/Notstromanlage)	CHF 141'200
Geschiebesammler Kräbelwand	CHF 113'400
Kundeninformationssysteme SISMEDIA	CHF 110'900
Kaltbad: Abbruch Wärterhaus und neues Projekt «Botta»	CHF 90'300
Kundenattraktivitäten: Rastplätze, Schlittelweg, Kinderkarussell, Funpark	CHF 78'600
Umbauten Verwaltung (Büro/Sanierung Heizung/Kaffeeautomat)	CHF 76'800
Sanierungen Unwetter 2005	CHF 60'000
Umbauten Skilifte (Rollenbatterie/Energieversorgung Skilift Ständli)	CHF 57'900
Funkanlagen	CHF 48'600
Schneefräse	CHF 47'000
Projekte Bahnhof Goldau	CHF 155'596
Projekt «neue Zahnstangen»	CHF 30'400

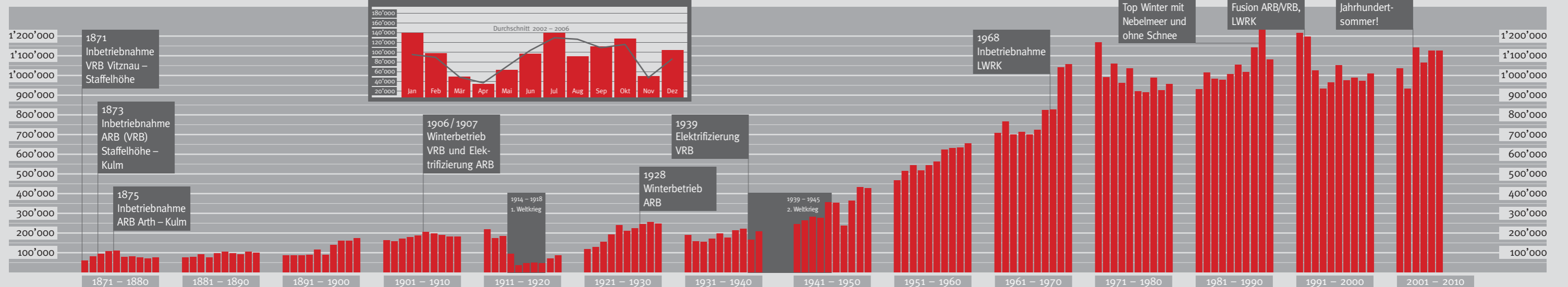


Finanzierung

Das Aktienkapital beträgt unverändert CHF 8.1 Mio., eingeteilt in 1'620'000 Namenaktien à nom. CHF 5. Auch dieses Jahr konnten wir die langfristigen Verbindlichkeiten bei den Banken um

CHF 800'000 reduzieren und beim Bund und Kanton die vertraglichen Amortisationen im Betrag von CHF 382'550 leisten. Die Eigenkapitalquote stieg von 37.2% auf 38.5%.

Frequenzen 1871 – 2006 (VRB, ARB, LWRK)





Das macht die Rigi so besonders: bei uns lacht die Sonne immer

Ausblick

Die Baubewilligung für den neuen Schlittenweg zwischen Rigi-Staffel und Rigi-Klösterli (Route Wölfertschen) wurde erteilt. Im Sommer/Herbst 2007 wird das neue Angebot bautechnisch vollendet und kommt auf den Winter 2007/08 in Betrieb. Die Rigi verzeichnet dann eine totale Schlittelweglänge von 9'600 Meter und wird damit zum eigentlichen Schlittel-Mekka in der Zentralschweiz. Über 400 komfortable gepolsterte Mietschlitten, mietbare Schneeschuhe, Airboardausrüstungen, Walkingstöcke und anderes mehr, runden das interessante HPM-Aktivitätenangebot ab. HPM steht für Human Powered Mobility (Mobilität aus eigener Menschenkraft).

Auf Anfrage der SBB AG und der Regierung des Kantons Schwyz (infolge Platzmangel im SBB-Bahnhof Arth-Goldau für die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs im Rahmen der neuen Alpentransversale)

wurde ein neues Vorprojekt für den Rigi-Bahnhof ausgearbeitet. Zur Zeit laufen die Abklärungen für die Projektfinanzierung. Die Rigi Bahnen erwarten eine mögliche Umsetzung des neuen Projektes unter Integration des legendären Hochperrons voraussichtlich im Jahr 2009.

«Der schwarze Hecht» wird die Rigi im Sommer 2007 beherrschen, ein Lustspiel besonderer Art mit grosser Bekanntheit, geprägt durch das Leitlied «OH MEIN PAPA». Informationen unter www.rigi.ch und www.derschwarzehecht.ch

Dank

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken allen Mitarbeitenden, Aktionären, Behörden, Korporationen und allen weiteren Geschäftspartnern für die sehr gute Zusammenarbeit und grosszügige Unterstützung im Berichtsjahr.

«Rigi Top» Investitionsprogramm 1999 – 2006

Bruttoinvestitionen in CHF	1999 - 2001	2002	2003	2004	2005	2006	Total
Erneuerung ARB	4'526'815	491'110	267'871	605'570	331'002	720'293	6'942'661
Rollmaterial/Fahrzeuge	513'619	66'511	0	0	54'511	88'830	723'471
Bahnanlagen/Umgebung	4'000'108	286'848	104'930	152'673	61'291	475'904	5'081'754
Gebäude	13'088	137'751	162'941	452'897	215'200	155'559	1'137'436
Erneuerung VRB	2'129'757	508'089	184'722	158'128	370'951	637'925	3'989'572
Rollmaterial/Fahrzeuge	957'459	146'491	93'124	134'655	319'156	416'611	2'067'496
Bahnanlagen/Umgebung	471'650	357'240	88'098	23'473	51'795	101'939	1'094'195
Gebäude	700'648	4'358	3'500	0	0	119'375	827'881
Erneuerung LWRK	2'050'937	78'412	48'941	135'157	0	9'723	2'323'170
Erneuerung Skilifte	0	70'995	44'779	26'689	87'139	57'900	287'502
Infrastruktur Verwaltung	111'207	170'001	220'025	98'148	536'258	144'585	1'280'224
Kundenbezogene Infrastruktur	1'435'138	951'111	153'382	183'324	194'206	1'641'825	4'558'986
Bruttoinvestitionen «Rigi Top»	10'253'854	2'269'718	919'720	1'207'016	1'519'556	3'212'251	19'382'115
./. Beiträge Dritter	-2'751'208	-590'164	0	0	0	-120'818	-3'462'190



Erfolgsrechnung

in CHF	2006	2005
Verkehrserträge	11'771'246	11'933'935
Reiseverkehr	11'435'723	11'574'995
Güterverkehr	335'523	358'940
Abgeltungen	781'870	768'877
Nebenerträge	923'192	828'601
Handelsertrag	25'181	12'581
Übriger Ertrag	221'750	132'420
Erfolg betriebliche Liegenschaften	676'261	683'600
Total Betriebsertrag	13'476'308	13'531'413
Personalaufwand	-6'886'351	-6'476'363
Lohnaufwand	-5'625'666	-5'317'044
Sozialversicherungsaufwand	-886'313	-828'701
Übriger Personalaufwand	-374'372	-330'618
Sonstiger Betriebsaufwand	-3'619'167	-3'440'495
Raumaufwand	-524'102	-376'202
Unterhalt, Reparatur und Ersatz Betriebsanlagen	-361'318	-475'381
Fahrzeug- und Transportaufwand	-410'890	-377'548
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	-444'573	-414'108
Energie- und Entsorgungsaufwand	-616'976	-578'776
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-469'870	-354'975
Werbeaufwand	-758'888	-819'614
Übriger Betriebsaufwand	-32'550	-43'891
Total Betriebsaufwand	-10'505'518	-9'916'858
Betriebsergebnis EBITDA	2'970'790	3'614'555
Finanzerfolg	-449'707	-494'117
Finanzaufwand	-463'392	-498'607
Finanzertrag	13'685	4'490
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Steuern	2'521'083	3'120'438
Abschreibungen		
Nicht aktivierbarer Aufwand	-542'270	-385'495
Ordentliche Abschreibungen	-1'789'346	-1'612'499
Zusätzliche Abschreibungen	-674'860	-222'919
Betriebserfolg	-485'393	899'525
Betriebsfremder Erfolg	121'405	88'423
Erfolg nichtbetriebliche Liegenschaften	121'405	88'423
Ausserordentlicher Erfolg	860'337	-799'220
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	718'000	0
Ausserordentlicher Aufwand	-37'663	-799'220
Steuern	-85'844	-43'922
Jahreserfolg	230'505	144'806

Bilanz

Aktiven

in CHF	31.12.2006	31.12.2005
Anlagevermögen	25'316'761	25'687'867
Buchwert Zahnradbahnen	17'972'859	19'401'407
Anlagerechnung	68'561'674	68'142'950
Abschreibungsrechnung	-50'588'815	-48'741'543
Buchwert Luftseilbahn	1'291'505	1'566'356
Anlagerechnung	9'660'583	9'623'002
Abschreibungsrechnung	-8'369'078	-8'056'646
Buchwert Skilifte und Winterbetrieb	28'025	60'750
Anlagerechnung	978'244	966'573
Abschreibungsrechnung	-950'219	-905'823
Unvollendete Objekte	1'954'616	119'881
Betriebliche Liegenschaften	1'061'255	1'112'572
Landparzelle Rigi Staffel (ehemals Hotel Rigi Bahn)	250'000	250'000
Restaurant Bahnhofli, Rigi Staffel	449'545	483'732
Restaurant Rigi-Pic, Rigi Kulm	361'710	378'840
Nichtbetriebliche Liegenschaften	3'008'500	3'426'900
Wohnhaus Rigi Staffel	312'100	318'500
Wohnliegenschaften Vitznau	2'696'400	3'108'400
Immaterielles Anlagevermögen	1	1
Patente	1	1
Umlaufvermögen	2'511'864	2'507'171
Barbestände/Postcheck	119'355	136'288
Bankguthaben	1'422'911	975'774
Festgeld	0	500'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	544'500	431'457
Andere Forderungen	58'180	48'219
Wertschriften	20'008	20'008
Lagervorräte	220'710	205'800
Aktive Rechnungsabgrenzungen	126'200	189'625
Bilanzsumme	27'828'625	28'195'038

Bilanz

Passiven

in CHF	31.12.2006	31.12.2005
Eigenkapital	10'720'086	10'489'581
Aktienkapital	8'100'000	8'100'000
1'620'000 Namenaktien à nom. CHF 5.—	8'100'000	8'100'000
Reserven	2'384'000	2'239'000
Allgemeine Reserve	777'000	762'000
Freie Reserve		
- Rücklagen Art. 64 EBG	-517'368	-533'683
- Übrige freie Reserven	2'124'368	2'010'683
Bilanzgewinn	236'086	150'581
Fremdkapital	17'108'539	17'705'457
Rückstellungen	266'000	285'000
Langfristige Verbindlichkeiten	12'587'886	14'486'206
Hypotheken	2'450'386	3'166'156
Bankdarlehen	8'920'000	9'720'000
Bundesarlehen	280'000	506'300
Darlehen Kanton Luzern	937'500	1'093'750
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4'254'653	2'934'251
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'800'852	1'460'169
Andere Verbindlichkeiten	33'139	45'230
Vorauszahlungen	1'103'831	364'205
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'316'831	1'064'647
Bilanzsumme	27'828'625	28'195'038

Anhang

in CHF	31.12.2006	31.12.2005
Belastete Aktiven (Buchwerte)	18'756'650	19'714'769
Brandversicherungswerte		
Gebäude und Anlagen Zahnradbahnen	42'027'000	39'778'700
Fahrzeuge Zahnradbahnen	69'894'600	69'894'600
Gebäude und Anlagen Luftseilbahn	11'047'000	11'047'000
Kabinen Luftseilbahn	939'000	939'000
Gebäude und Anlagen Skilifte	3'127'900	3'108'300
Pistenfahrzeuge	793'700	793'700
Wohnhaus Rigi Staffel	660'100	644'600
Wohnliegenschaften Vitznau	4'740'000	5'888'000
Restaurant Bahnhöfli, Rigi Staffel	523'900	511'600
Restaurant Rigi-Pic, Rigi Kulm	453'700	443'000
Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten		
2 Pistenfahrzeuge	318'465	376'260
Rücklagen aus abgeltungsberechtigten Fahrten gemäss Art. 64 EBG		
Aufgrund von Artikel 64 des Eisenbahngesetzes (EBG) müssen Abgeltungsüberschüsse zurückgestellt werden. Die RIGI BAHNEN AG weist jedoch keine Überschüsse, sondern ungedeckte Kosten auf. Erstmals werden diese Fehlbeträge im Jahr 2005, rückwirkend seit 1997, im Eigenkapital entsprechend ausgewiesen. (Diese werden jedoch nicht weiter entschädigt.)		
Rückzahlbare Beiträge vor einer Dividendenauszahlung		
Schweizerische Eidgenossenschaft		
Bundesdarlehen		
- Wanderweg Rigi Staffel – Kulm	280'000	297'500
- Depotneubau Vitznau	0	208'800
Kanton Luzern		
Darlehen Kanton LU Depotneubau	937'500	1'093'750
Bedingt rückzahlpflichtige Subventionen		
Kantonsbeitrag LU 1987	807'000	807'000
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen		
Verkaufserlös der nichtbetrieblichen Liegenschaft Rigibahnhaus, Vitznau	1'130'000	
Buchwert der Liegenschaft	-412'000	718'000
Ausserordentlicher Aufwand		
Wertberichtigung Bahnhof Goldau, Projekte und Konzepte bis 2005	-37'663	-514'220
Rückstellung Sanierung ASCOOP	0	-285'000
Steuerwerte der Namenaktien		
Einheitsaktie à nom. CHF 5.–	3.50	2.12

Die Pensionskasse ASCOOP wurde per 1.1.2006 in eine Sammelstiftung überführt. Gemäss den in der Stiftungsurkunde enthaltenen Bestimmungen ist eine Haftung der angeschlossenen Unternehmen für Verpflichtungen der Pensionskasse ausgeschlossen. Sanierungsmassnahmen in Form von erhöhten Prämien belasten jedoch Arbeitnehmer und Arbeitgeber seit dem Jahr 2005 zusätzlich. Die RIGI BAHNEN AG übernimmt, zu Gunsten der Arbeitnehmer, einen höheren Beitrag als sie gesetzlich verpflichtet wäre. Zu diesem Zweck wurden 2005 Rückstellungen gebildet, welche nun jährlich um CHF 19'000 reduziert werden.

Weitere gesetzliche Anmerkungen im Sinne von Art. 663b OR sind nicht erforderlich.

Mittelflussrechnung

in CHF	2006	2005
Jahreserfolg	230'505	144'806
Abschreibungen	3'012'876	2'227'413
Wertberichtigung Bahnhof Goldau	37'663	514'220
Abnahme / Zunahme Delkredere	13'000	3'500
Zunahme Rückstellungen	-19'000	285'000
Erarbeiteter Cash-Flow des Unternehmens (NUV)	3'275'044	3'174'939
Zunahme/Abnahme Forderungen, Wertschriften und aktive Rechnungsabgrenzungen	-72'579	-61'866
Zunahme/Abnahme Lagervorräte	-14'910	23'255
Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten, Vorauszahlungen und passive Rechnungsabgrenzungen	1'320'402	35'163
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	4'507'957	3'171'491
Amortisation langfristige Finanzverbindlichkeiten		
- Hypotheken	-715'770	-72'518
- Bankdarlehen	-800'000	-800'000
- Bundesdarlehen	-226'300	-257'900
- Darlehen Kanton Luzern	-156'250	-156'250
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'898'320	-1'286'668
Investitionen «Rigi Top»		
<i>Investitionen in Sachlagen</i>		
Erneuerung ARB	-138'080	-152'119
Erneuerung VRB	-515'431	-368'476
Erneuerung LWRK	-9'723	0
Erneuerung Skilifte	-57'900	0
Erneuerung Verwaltung	-144'585	-536'258
Kundenbezogene Infrastruktur	-66'564	-104'053
<i>Investitionen in unvollendete Objekte</i>		
Erneuerung ARB	-461'395	-178'883
Erneuerung VRB	-122'494	-2'475
Erneuerung Skilifte	0	-87'139
Kundenbezogene Infrastruktur	-1'575'261	-90'153
<i>Desinvestition</i>		
Verkauf nichtbetriebliche Liegenschaft	412'000	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-2'679'433	-1'519'556
Veränderung Flüssige Mittel	-69'796	365'267
Netto-Flüssige Mittel 1. Januar	1'612'062	1'246'795
Netto-Flüssige Mittel 31. Dezember	1'542'266	1'612'062
Veränderung Netto-Flüssige Mittel	-69'796	365'267

Wertschöpfungsrechnung

in CHF	2006	in %	2005	in %
Entstehung				
Verkehrsertrag	11'771'246		11'933'935	
Abgeltungen	781'870		768'877	
Nebenerträge	923'192		828'601	
Finanzerträge	13'685		4'490	
Unternehmensleistung	13'489'993	100.0%	13'535'903	100.0%
Vorleistungen				
Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen, Betriebsaufwand	-3'619'167		-3'440'495	
Betriebliche Bruttowertschöpfung	9'870'826	73.2%	10'095'408	74.6%
Ordentliche Abschreibungen	-2'331'616		-1'997'994	
Betriebliche Nettowertschöpfung	7'539'210	55.9%	8'097'414	59.8%
Betriebsfremder Erfolg exkl. Zinsaufwand	216'826		199'145	
Zusätzliche Abschreibungen	-674'860		-222'919	
Ausserordentlicher Erfolg	680'337		-799'220	
Nettowertschöpfung der Unternehmung	7'761'513	57.5%	7'274'420	53.7%
Verwendung				
an Mitarbeiter	6'886'351	88.7%	6'476'363	89.0%
an Kreditgeber (Zinsen)	558'813	7.2%	609'329	8.4%
an Eigentümer (Gewinnausszahlung)	0	0.0%	0	0.0%
an Gemeinwesen (Steuern)	85'844	1.1%	43'922	0.6%
an Unternehmung (Selbstfinanzierung)	230'505	3.0%	144'806	2.0%
Nettowertschöpfung der Unternehmung	7'761'513	100.0%	7'274'420	100.0%

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF	2006	2005
Der Generalversammlung stehen zur Verfügung:		
Vortrag vom Vorjahr	5'581	5'775
Jahresgewinn	230'505	144'806
Bilanzgewinn	236'086	150'581
Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinns vor:		
Zuweisung allgemeine Reserve	-24'000	-15'000
Zuweisung freie Reserve	0	-130'000
Vortrag auf neue Rechnung	212'086	5'581

Goldau, 18. April 2007, RIGI BAHNEN AG

Für den Verwaltungsrat: Robert Jung, Präsident

Für die Geschäftsleitung: Peter Pfenniger, Direktor

Bericht der Revisionsstelle

Bahnhofstrasse 28
Postfach 556
CH-6431 Schwyz
Tel: ++41 (0)41 819 54 00
Fax: ++41 (0)41 819 54 01
info@mattig.ch
www.mattig.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
der RIGI BAHNEN AG
6410 Goldau

**Mattig-Suter und Treuhand- und
Partner Schwyz Revisionsgesellschaft**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Anhang, Mittelflussrechnung und Wertschöpfungsrechnung / Seiten 17 bis 22) der RIGI BAHNEN AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Das Bundesamt für Verkehr hat die Jahresrechnung 2006 der RIGI BAHNEN AG am 10. April 2007 ohne Vorbehalt genehmigt.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schwyz, 19. April 2007 jle/bho

Treuhand- und Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner

Dr. Franz Mattig

Josef Zenzlinger
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Mitglied der Eidgenössischen Eidgenössische Kantone
Registrierung 27905